

Vollversammlung vom
07.12.2018

Vorstand

Antrag

Datum
08.11.2018

**Konsequente Umsetzung des 2. Aktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK -
Keine Maßnahme aus finanziellen Erwägungen fallen lassen**

Antrag

Die Vollversammlung möge folgendes beschließen:

Damit die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, nach der teilweisen Verwirklichung des 1. Aktionsplans nicht ins Stocken gerät, sondern sich weiter vervollständigt, wird der Stadtrat aufgefordert, alle Maßnahmen des 2. Aktionsplans mit ausreichend personellen und finanziellen Ressourcen auszustatten. Nur so sind weitere effektive Schritte zum Ziel einer inklusiven Landeshauptstadt München realisierbar.

Begründung

Etliche Mitglieder des Behindertenbeirats leisteten intensive Mitarbeit am Zustandekommen der Maßnahmen des 2. Aktionsplans, natürlich in der Hoffnung und Erwartung, dass diese ihre Realisierung finden. Zähes Ringen und harte Gesprächs-Arbeit waren in den Arbeitsgruppen vielfach seitens der Menschen mit Behinderungen erforderlich, um teilweise zumindest akzeptable Maßnahmen auszuformulieren.

Alle Beteiligten sind letztlich der Auffassung, dass die so erarbeiteten Maßnahmen einige Fortschritte bei der Weiterentwicklung inklusiver Strukturen und Lebensbedingungen in der Stadtgesellschaft erbringen werden und daher vom Stadtrat die erforderliche Finanzierung erfahren müssen. Aufgrund des neuen Haushaltsverfahrens wird erst im Laufe des Jahres 2019 im Stadtrat über die Finanzierung von einigen Maßnahmen im 2. Aktionsplan entschieden. Es darf auch dann nicht zu Kürzungen dieses wichtigen Projektes kommen.

Daher dieser Antrag der Vollversammlung des Behindertenbeirats an den Stadtrat.

Beschluss der Vollversammlung

105 Stimmabgaben
beschlossen mit 105
Gegenstimmen 0
Enthaltungen 0

gez.

Der Vorstand

Nadja Rackwitz-Ziegler
Vorsitzende

Cornelia von Pappenheim
Stellv. Vorsitzende

Johannes Messerschmid
Stellv. Vorsitzender

Oswald Utz
Behindertenbeauftragter

